

Herr Oberbürgermeister Schramma,

als Kölner Bürger sind wir fassungslos angesichts des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs und angrenzender Gebäude, durch den zwei Menschen getötet, unschätzbare Kulturgüter vernichtet und zahlreiche Menschen obdachlos gemacht wurden. Als Kölner Bürger sind wir entsetzt angesichts des Ausmaßes von Verantwortungslosigkeit, Schlamperei und Ignoranz in wichtigen Entscheidungsgremien, das durch täglich neue Enthüllungen sichtbar wird und allem Anschein nach diese Tragödie möglich gemacht hat.

Herr Oberbürgermeister, stellen Sie sich Ihrer politischen Verantwortung für diese Entwicklung und treten Sie zurück.

Entscheidungen, deren schreckliche Konsequenzen die Stadt Köln nun in ihrer Substanz und ihrer Seele zu spüren bekommt, wurden unter Ihrer Verantwortung in einem undurchsichtigen Interessen- und Beziehungsgeflecht gefällt. Unter Ihrer Verantwortung wurden die Sorgen der Bürger im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau mit unbeschreiblicher Arroganz einfach übergangen. Unter Ihrer Verantwortung wurde 2002 das bundesweit aufgrund seiner Kompetenz renommierte städtische Amt für Brücken- und Stadtbahnbau aufgelöst, womit die Stadt ihre im Auftrag der Bürger wahrzunehmenden Kontrollaufgaben aus der Hand gegeben hat. Unter Ihrer Verantwortung wurde diese Kontrollaufgabe vielmehr an den Bauherrn KVB übertragen und damit der Bock zum Gärtner gemacht.

Es reicht! Diese Stadt braucht einen grundlegenden Wandel.

Die Art der Entscheidungsfindung, das Selbstverständnis von Rat und Verwaltung, die Nachvollziehbarkeit und Kontrolle politischer Entscheidungen müssen von einem neuen Geist des Verantwortungsbewusstseins getragen werden.

Rat und Verwaltung sind den Bürgern gegenüber rechenschaftspflichtig, nicht umgekehrt.

Wir fordern den Rücktritt von Oberbürgermeister Schramma sowie aller Funktionsträger, die durch Missachtung und Verharmlosung aller Warnsignale in die Vorgeschichte dieser Katastrophe verstrickt sind. Ferner rufen wir alle Bürger dazu auf, den Kommunalwahlkampf als Gelegenheit zu nutzen, alle Kandidaten an der Beantwortung folgender Fragen zu messen:

- Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Ursachen für die Katastrophe lückenlos aufgeklärt und alle Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden?
- Wie wollen Sie sicherstellen, dass mit Verantwortung für das Gemeinwesen verbundene Posten nach Fachkompetenz und Sachkenntnis vergeben werden?
- Wie wollen Sie sicherstellen, dass das Gemeinwesen betreffende Aufgaben einer wirksamen öffentlichen Kontrolle unterliegen?
- Wie wollen Sie sicherstellen, dass Sach-, Personal- und Finanzentscheidungen von Rat und Verwaltung vollständig transparent gemacht und der demokratischen Kontrolle der Bürger unterworfen werden?

Erstunterzeichner: Dr. Ute Eckardt (Volkswirtin), Frank Deja (Dolmetscher), Herbert Hoven (Journalist), Dorothee Schneider (Trainerin und Coach), Ulrich Engels (Innenarchitekt), Renate Engels (Innenarchitektin), Thomas Falke (Musiker), Stefan Strunden (Künstler), Johannes Finkelstein (Architekt), Anke Nennstiel (Angestellte), Jeanette Wirtz-Fabian (Tontechnikerin), Hubert Fabian (Metallbildhauer)

Mit meiner Unterschrift schließe ich mich diesem Aufruf an.

Name (in Druckschrift)	Adresse	Unterschrift

Bitte ausgefüllt an folgende Adresse zurücksenden: postlagernd / Stichwort: Schlussmitlustig / 50831 Köln

Ihre e-Mail-Adresse in den e-Mail-Verteiler für weitere Aktionen? Bitte an schlussmitlustig@gmx.de